

Investoren *Information*

Klagenfurt am Wörthersee, 21. März 2014

Hypo Alpe-Adria informiert BMF über Kapitalberechnungen

Gesamtkapitalbedarf von bis zu 1,43 Mrd bis Herbst 2014 prognostiziert

Nach Abschluss der gestern unter anderem im Beisein des Wirtschaftsprüfers abgehaltenen Aufsichtsratssitzung der Hypo Alpe-Adria-Bank International AG hat die Bank heute wie vereinbart das Bundesministerium für Finanzen über die Ergebnisse der Beratungen und ihre Prognoserechnung informiert. Demnach sind für den in den wesentlichen Teilen mit dem Wirtschaftsprüfer akkordierten Jahresabschluss per 31.12.2013 Kapitalmaßnahmen zur Abdeckung von weiteren Abwertungen und Risikovorsorgen anzusetzen.

Ebenfalls hat die Bank ihrer Eigentümerin wunschgemäß eine konkretisierte und plausibilisierte Berechnung bis zur angestrebten Errichtung einer deregulierten Abbaugesellschaft per Anfang September 2014 übermittelt.

Zur Abdeckung der oben genannten Abwertungen, der bis September anfallenden Verluste sowie zur Absicherung der möglichen Risiken prognostiziert die Bank basierend auf den regulatorischen Vorgaben und aktuellen Prämissen einen gesamten Kapitalbedarf in Höhe von bis zu EUR 1,43 Mrd auf Gruppenebene.

"Wir haben das Bundesministerium in unserem Schreiben über diese Berechnungen informiert und um eine Intensivierung der Gespräche über Möglichkeiten zur Absicherung der regulatorischen Kapitalvorschriften ersucht", so Vorstandsvorsitzender Alexander Picker nach der Übermittlung der Informationen. "Die angesuchten Maßnahmen orientieren sich selbstverständlich an den Vorgaben des Restrukturierungsplans der Europäischen Kommission und den darin genehmigten freien Beihilfemaßnahmen", unterstrich Picker.

Für ergänzende Informationen stehen wir Ihnen auch gerne persönlich zur Verfügung bzw. finden Sie ergänzende Informationen zur Hypo Alpe Adria auch auf unserer Homepage (www.hypo-alpe-adria.com).

Kontakt:
Corporate Communications / Investor Relations